

Veranstaltung Nr. 20/04/274

Alles per Handy – wie sieht das Zusammenleben der Zukunft aus?

- Zielgruppe:** Migrantinnen und Migranten, Neubürgerinnen und Neubürger und alle Interessierten
- Termin:** Freitag, 03. Juli 2020 – Sonntag, 05. Juli 2020
- Tagungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Tagungsleitung:** Karsten Pieper, Soziologe (M.A.), pädagogischer Mitarbeiter
- Tagungsgebühren:** 60,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Das Handy ist für viele aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Es hat sich zu einem unverzichtbaren Begleiter entwickelt. Das Smartphone bietet neben klassischen Funktionen wie dem Telefonieren, Nachrichtenschreiben und Fotos machen zahlreiche weitere Nutzungsmöglichkeiten, die das alltägliche Leben und die Kommunikation erleichtern (sollen). Das Seminar beleuchtet zunächst den Wandel der Mediennutzung in Deutschland, bevor sich die Teilnehmenden eingehender mit zentralen sozialen und gesellschaftlichen Folgen auseinandersetzen: Wie verändert sich unsere Kommunikation und unser Zusammenleben durch Smartphones? Abschließend entwickeln die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer Möglichkeiten des zukünftigen Zusammenlebens.

Ziele:

- ◆ Allgemeines Verständnis über Mediennutzung und Mediennutzungspraktiken in Deutschland
- ◆ Tiefergehendes und differenziertes Verständnis der gesellschaftlichen und sozialen Folgen von technologischen Entwicklungen (hier am Beispiel des Smartphones)
- ◆ Stärkung der eigenen Medienkompetenz
- ◆ Gemeinsamer Ausblick über Möglichkeiten des zukünftigen Zusammenlebens

Förderung:

Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der Bundeszentrale für politische Bildung.



Ablauf:

Freitag, 03. Juli 2020

| | | | |
|-------|-------|-------|---|
| bis | 16.00 | Uhr | Anreise |
| | 16.15 | Uhr | Begrüßung der Teilnehmenden |
| 16.30 | - | 18.00 | Uhr Karsten Pieper Einführung in die Thematik und Vorgehensweise <i>Plenum</i> |
| | 18.00 | Uhr | Abendessen |
| 19.00 | - | 20.30 | Uhr Karsten Pieper Mediennutzung im Wandel <i>Vortrag, Diskussion</i> |

Samstag, 04. Juli 2020

| | | | |
|-------|-------|-------|--|
| | 8.00 | Uhr | Frühstück |
| 8.45 | - | 10.15 | Uhr Karsten Pieper Das Smartphone im Alltag: Welche Erleichterungen und Möglichkeiten bietet es? <i>Vortrag, Diskussion</i> |
| 10.30 | - | 12.00 | Uhr Karsten Pieper Kinder und Jugendliche am Smartphone – Wer kontrolliert hier eigentlich wen? <i>Input, Diskussionsgruppen</i> |
| | 12.00 | Uhr | Mittagessen |
| | 14.00 | Uhr | Kaffee |
| 14.30 | - | 16.00 | Uhr Karsten Pieper Was macht das Smartphone mit uns? Soziale und gesellschaftliche Folgen <i>Input, Medieneinsatz, Diskussion</i> |
| 16.30 | - | 18.00 | Uhr Karsten Pieper Fortsetzung <i>Input, Medieneinsatz, Diskussion</i> |
| | 18.00 | Uhr | Abendessen |

Sonntag, 05. Juli 2020

| | | |
|-------------------|----------------|--|
| | 8.00 Uhr | Frühstück |
| 8.45 - 10.15 Uhr | Karsten Pieper | Nicht ohne mein Smartphone? Möglichkeiten des Zusammenlebens der Zukunft <i>Gruppenarbeit</i> |
| 10.30 - 12.00 Uhr | Karsten Pieper | Fortsetzung <i>Präsentation im Plenum, Diskussion</i> |
| | 12.00 Uhr | Mittagessen |
| 13.30 - 15.00 Uhr | Karsten Pieper | Seminarauswertung, Aufarbeitung offener Fragen |
| | 15.00 Uhr | Kaffee danach Abreise |

Bezug zur katholisch-sozialen Bildung:

- ◆ Erweiterung der Kenntnisse in sozialen, politischen, historischen und kulturellen Themen
- ◆ Entfaltung und Unterstützung des Verantwortungsbewusstseins der Teilnehmenden
- ◆ Aktivierung und Unterstützung bei der Mitwirkung im Gemeinwesen

Veranstalter:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.
Am Lehmstich 15
33813 Oerlinghausen
Tel.: 0 52 02 / 91 65-0
Fax: 0 52 02 / 92 398 - 200
info@st-hedwigshaus.de
www.st-hedwigshaus.de

Einlassvorbehalt:

Die Veranstalter behalten sich vor von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer (neo-)nazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.